



## Statusmeldung „Einsatzort An“

**gelbe Setztaste** gedrückt halten bis ein PIP, PIP, PIP, PIP ertönt

**Knopf** loslassen,

der SCOUT sendet an die Atemschutzüberwachung das Signal >> „Einsatzort erreicht“.

Ab jetzt errechnet der SCOUT den

**„vorzeitigen Rückzugsalarm“**

(Luftverbrauch Hinweg x2)

**ein Pip-Signal** weist auf den vorzeitigen Rückzug hin.

## Statusmeldung „Einsatzort Ab“ bzw.

„Rückzug angetreten“

auch vorzeitiger Rückzug

**gelbe Setztaste** gedrückt halten bis ein PIP, PIP, PIP, PIP ertönt.

**Knopf** loslassen,

der SCOUT sendet an die Atemschutzüberwachung das Signal >> „Rückzug angetreten“

## alphaSCOUT® ausschalten

PA drucklos machen (Flasche zudrehen und Luft aus dem System ablassen).

**gelbe Setztaste** zweimal innerhalb von 2sec. drücken

Der SCOUT schaltet sich aus und meldet sich bei der Atemschutzüberwachung automatisch ab.

## Regelung Atemschutzüberwachung

Der einheitliche und standardisierte Betrieb der Atemschutzüberwachung wird wie folgt vorgegeben.

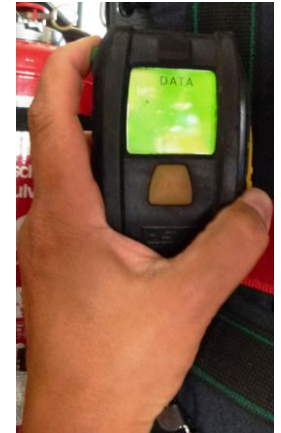
1. Die alphaSCOUTs® werden mit einem Knopfdruck eingeschaltet, melden sich dann bei der alphaCONTROL® automatisch an und werden vom Atemschutzüberwacher verwaltet.
2. Die Trupps selbst oder die verantwortlichen Zugführer, Gruppenführer o. Staffelführer, melden ihre Atemschutztrupps bei der Atemschutzüberwachung mit deren Auftrag und Einsatzort an bzw. ab. (am besten direkt, das entlastet den Einsatzstellenfunk)
3. Auch Sicherungstrupps und in Bereitschaft stehende Trupps schalten ihre alphaSCOUTs® ein und melden sich mit Standortangabe an.
4. Bei Einsatzbeginn teilen sie ihren Auftrag und Einsatzort der Atemschutzüberwachung mit. (z.B. >> Sicherheitstrupp am Verteiler o. Angriffstrupp HLF-3 in Bereitschaft am Bereitstellungsplatz)
5. Die Trupps müssen eigenverantwortlich ihren jeweiligen Einsatz- bzw. Standort bei einer Veränderung den verantwortlichen Führungskräften und der Atemschutzüberwachung mitteilen.
6. Die Meldungen „Ankunft am Einsatzort“, sowie „Rückzugsweg angetreten“ sind durch Drücken der Statustaste (gelbe Resettaste) der Atemschutzüberwachung mitzuteilen.

## Bedienungsanleitung alphaSCOUT®

### Einschalten des alphaSCOUT®

**grüne Mode-Taste** gedrückt halten bis im Display „DATA“ erscheint.

**Knopf** loslassen und das Flaschenventil des PA öffnen



Das Display erlischt als würde sich der SCOUT ausschalten.

**Der SCOUT ist jetzt im Standby-Modus**

### Unter Bewegung

schaltet sich der alphaSCOUT® nach wenigen Sekunden ein und zeigt den aktuellen Flaschendruck an.



Nach einer 3 minütigen Veratmung wird automatisch die Resteinsatzzeit errechnet und ist abrufbar. (grüne Modetaste 1x kurz drücken)

Hat sich der alphaSCOUT® eingeschaltet, meldet er sich automatisch bei der aufgebauten Atemschutzüberwachung an. z.B. als AF AB - 3 / 40 / 1 = Angriffstruppführer 3/40/1

## Der alphaSCOUT® als „Begleiter“

### BegleiterTAG®



Um eine Einsatzkraft ohne PA mit einem Totmannwarner auszurüsten, oder die Daten des altAIR5® Messgerätes zur alphaCONTROL® zu senden, kann der alphaSCOUT® zum **BegleiterSCOUT®** programmiert werden.  
(nur die Druckkomponente wird abgeschaltet)

### Inbetriebnahme BegleiterSCOUT®

1. **Der alphaSCOUT® ist aus!**
2. **grüne MODE-Taste gedrückt halten** bis im Display „Data“ erscheint.
3. **Knopf** loslassen
4. den RepeaterTAG® über die Schnittstelle des alphaSCOUT® ziehen.
5. Der SCOUT schaltet sich mit „Co“ im Display ein und ist sofort einsatzbereit.



Nach dem Ausschalten des alphaSCOUT® ist dieser wieder beim nächsten Einsatz im Normalzustand.

Zum Ausschalten des alphaSCOUT® zweimal kurz aufeinander die **gelbe SET-Taste** drücken.

## Verbinden des altAIR5® mit dem alphaSCOUT® zur Datenübertragung

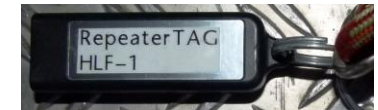
1. Das altAIR5® und ein alphaSCOUT® muss eingeschaltet sein.
2. Im Menü des altAIR5® über die PEAK-Taste bis zum Funkmodul gehen.
3. das Funkmodul **AN** mit OK einschalten
4. Mit dem Befehl „NEU“ o. „WDH“ mit neuem oder dem zuvor angemeldeten alphaSCOUT® bzw. Partner verbinden.
5. die **grüne MODE-Taste** des alphaSCOUT® sofort drücken bis „Data“ im Display blinkt.
6. Der alphaSCOUT® und das Messgerät verbinden sich.
7. Bei erfolgreicher Anmeldung steht im Display z.B. **VERBUNDEN MIT AM AB-1/40/1**
8. Über „MESSEN“ kann der Messvorgang und die Datenübertragung der Messwerte erfolgen.



## Einsatz RepeaterSCOUT® (im Moment nur HLF-1)

Um den Sende- und Empfangsradius zu erhöhen, kann ein alphaSCOUT® mit einem sogenannten RepeaterTAG® zum RepeaterSCOUT® programmiert werden.

### Einlesen des RepeaterTAG®



1. **Der alphaSCOUT® ist aus!**
2. **grüne MODE-Taste gedrückt halten** bis im Display „Data“ erscheint.
3. **Knopf** loslassen
4. den RepeaterTAG® über die Schnittstelle des alphaSCOUT® ziehen.
5. Der SCOUT schaltet sich mit „rEP“ im Display ein und ist sofort einsatzbereit.



Den RepeaterSCOUT® im Einsatz im Eingangsbereich des Objektes als Repeater ablegen oder aufhängen.

Für **max. Sende- u. Empfangsreichweite** Den RepeaterSCOUT®, soweit in das Objekt vorbringen bis der Repeater den Verbindungsverlust signalisiert (Pipen). Jetzt muss der Trupp **langsam** zurückgehen, bis der RepeaterSCOUT® aufhört zu Pipen. Den RepeaterSCOUT® hier ablegen oder aufhängen.

**Die alphaCONTROL®** speichert automatisch jeden Alarm in Echtzeit.

Die aktuellen Messdaten können jederzeit vom Atemschutzüberwacher oder Einsatzleiter an der alphaCONTROL® mitverfolgt werden.

Im **Einsatzprotokoll** können die Messdaten mit Messort und Wert eingetragen werden.